

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 100.

Leipzig, Mittwoch den 1. Mai 1907.

74. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

#### Protokoll

#### über die Verhandlungen der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

am Sonntag Kantate, den 28. April 1907.

#### Tagesordnung.

1. Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1906/07.
2. Bericht des Rechnungs-Ausschusses über die Rechnung 1906.
3. Bericht des Rechnungs-Ausschusses über den Voranschlag 1907.
4. Antrag des Vorstandes:

„Die Hauptversammlung wolle den Vorstand des Börsenvereins beauftragen, im Verein mit dem Wahlausschuß an Stelle des Außerordentlichen Ausschusses zur Revision der Restbuchhandels-Ordnung **einen Außerordentlichen Ausschuß für die Beratung einer Verkaufsordnung einzusetzen**, zusammengesetzt aus Sachverständigen des Restbuchhandels, des Antiquariats, des Sortimentes und des Verlags.“

5. Antrag des Herrn Karl Cludius in Firma Cludius & Gaus in Berlin:

„Die Hauptversammlung wolle beschließen, den Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu ersuchen, die nötigen Schritte einzuleiten, damit dem stets wachsenden Vertriebe von Büchern durch die Vereine, unter Ausschaltung des Sortimentebuchhandels, Einhalt geboten werde, da durch diesen Handel die Existenz der Sortimentebuchhandlungen eine schwere Bedrohung erfährt.“

6. Neuwahlen:

Es sind zu wählen:

Vorstand: Der erste Vorsteher an Stelle des Herrn Albert Brockhaus-Leipzig; der zweite Vorsteher an Stelle des Herrn Dr. Erich Ehlermann-Dresden.

Rechnungs-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Max Müller-Breslau und Georg Thieme-Leipzig.

Wahl-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Adolf Kost-Leipzig und Franz Deuticke-Wien.

Verwaltungs-Ausschuß: Drei Mitglieder an Stelle der Herren Rudolf Brockhaus-Leipzig, Alfred Staackmann-Leipzig und Theodor Weicher-Leipzig.

Am Sonntag den 28. April 1907 — Kantate — vormittags  $\frac{1}{2}$  11 Uhr fand im großen Saal des Deutschen Buchhändlerhauses zu Leipzig die ordentliche Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig statt. Am Vorstandstisch waren zugegen die Herren Albert Brockhaus-Leipzig, Dr. Erich Ehlermann-Dresden, Karl Siegismund-Berlin, Arthur Sellier-München, Alfred Boerster-Leipzig, Bernhard Hartmann-Elberfeld.

Der Erste Vorsteher Herr Albert Brockhaus eröffnete die Hauptversammlung und wies nach, daß letztere jagungsgemäß berufen und die Tagesordnung rechtzeitig bekannt gemacht sei. Als Stimmzähler wurden nach Schließung